

Presseinformation



Wer wir sind und mit was wir uns beschäftigen

Wie können Einsätze in menschenfeindlichen Umgebungen wie Feuer, Einsturz, Verschüttung, Hochwasser und die Identifikation von Gefahrenstoffen sicherer gestaltet werden, um zahlreiche Einsatzkräfte zu schützen und deren Arbeit zu erleichtern?

Mit dem Aufbau des nationalen Kompetenzzentrums für Rettungsrobotik beschäftigen sich Forscher, Entwicklung sowie Anwender und Industrie als gemeinsames Netzwerk genau mit dieser Fragestellung. In naher Zukunft werden Rettungsroboter Aufgaben übernehmen, um die Einsatzabwicklung effizienter und vor allem sicherer zu gestalten.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt mit seinen 13 namhaften Verbundpartnern forscht an Zukunftstechnologien und der Weiterentwicklung von künstlicher Rettungs-Intelligenz.

Das Herzstück bildet dabei das sogenannte „Living Lab“.

Hier stellt das Kompetenzzentrum verschiedene Versuchsfläche zur Verfügung auf denen die Systeme gemeinsam mit Anwendern auf ihre Einsatztauglichkeit in verschiedenen Szenarien erprobt werden. So wird Forschung sichtbar!

Die Besonderheit des Projektes liegt in seiner Struktur und der nachhaltigen Ausrichtung. Durch den 2018 gegründeten gemeinnützigen Verein Deutsches Rettungsrobotik-Zentrum e.V. wird das Kompetenzzentrum aufgebaut, betrieben und kontinuierlich ausgebaut.

Das DRZ ist Impulsgeber für Produktentwicklung, setzt notwendige Standards, zertifiziert und beschleunigt die Verbreitung von Robotern in Schutz und Rettung. Als Dialogplattform ermöglicht das Zentrum den Austausch zwischen Forschung, Industrie, Anwendern und Politik zu allen Themen rund um den Einsatz von autonomen Systemen im Rettungswesen und steht allen Interessierten Organisationen für eine Mitgliedschaft offen.

Weitere Informationen: <https://www.rettungsrobotik.de>

Kontakt

Kathrin Conreidel
Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Rettungsrobotik-
Zentrum
Konrad-Adenauer-Allee 11
44263 Dortmund

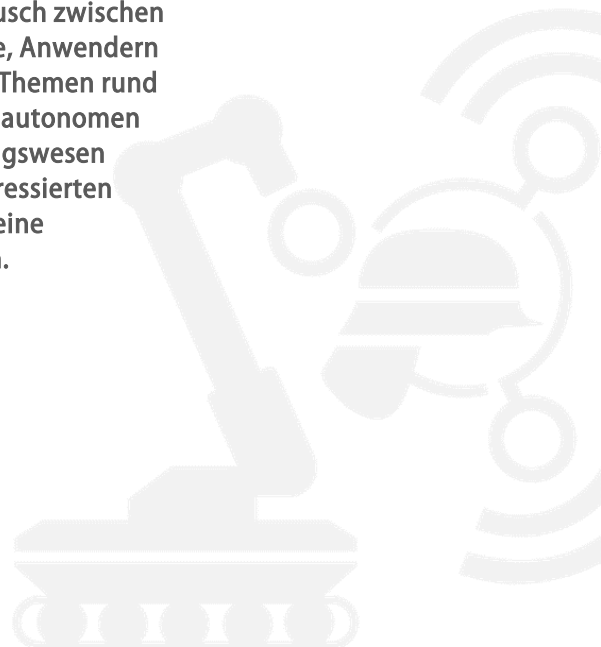
Tel: 0231.72971586
kathrin.conreidel@rettungsrobotik.de

www.rettungsrobotik.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Facts and Figures



Gründung des gemeinnützigen Vereins am 24.01.2018

Vereinszweck ist die Förderung von

- Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Rettungsrobotik
- Berufsbildung auf diesem Gebiet
- Rettung aus Lebensgefahr
- Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes
- Unfallverhütung

Firmensitz mit Aufbau des Kompetenzzentrums in Dortmund

Vorstandsmitglieder

- Dirk Aschenbrenner | Direktor Feuerwehr Dortmund
- Prof. Dr. Oskar von Stryk | Head of Simulation TU Darmstadt
- Dr. Joachim Böke | Direktor Innovation – Minimax Viking GmbH
- Prof. Dr.-Ing. Thomas Straßmann | Dekan FB Maschinenbau FH Dortmund

Geschäftsführer

Dipl.-Log. Robert Grafe

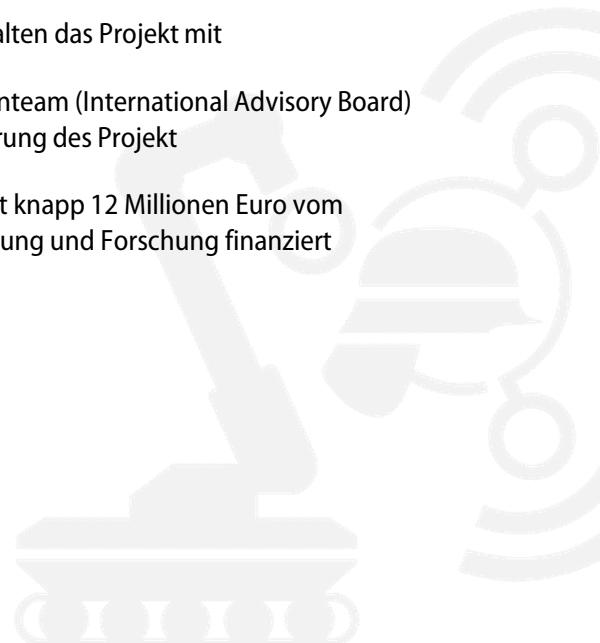
13 Verbundpartner aus Forschung, Industrie und Anwendern arbeiten gemeinsam am Projekt

19 Assoziierte Partner gestalten das Projekt mit

Ein Internationales Expertenteam (International Advisory Board) unterstützt bei der Realisierung des Projekt

Das Gesamtprojekt wird mit knapp 12 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert

Derzeit 14 Mitglieder



Wissenswertes rund ums Thema

- In Deutschland gibt es rund 42.000 Feuerwehren mit insgesamt 1.316.583 Mitgliedern. In Deutschland werden insgesamt 179.083 Einsätze von Bränden und Explosionen gemeldet.
- Jedes Jahr sterben in Deutschland durchschnittlich über 400 Menschen durch Rauch, Feuer und Flammen
- Roboter werden auch zukünftig nicht über Menschenleben entscheiden. Sie werden keinen Feuerwehrmann ersetzen - sie dienen lediglich als technische Hilfe um Gefahren für Menschen einzudämmen
- Feuerwehrmänner und -frauen genießen laut einer 2019 erhobenen Umfrage des Deutschen Beamtenbundes unter den Berufen das höchste Ansehen bei der Bevölkerung.
- Bei internationalen Katastrophen sind bereits Roboter in den Einsatz gekommen, z.B. beim Brand der Notre Dame Kathedrale, beim Einsturz des Kölner Stadtarchivs, im Kernkraftwerk Fukushima
- Um in Zukunft immer mehr Roboter für Einsätze mit den neuesten Technologien auf den Markt zu bringen, forscht das Deutsche Rettungsrobotik-Zentrum an Robotern und künstlicher Rettungs-Intelligenz.

Quellen: Statistika

